

Inhalt

Vorwort	11
Einführung	13
Grundwissen	13
Perspektive und Rahmen	16
Essay	17
Interdisziplinarität	18
Die Auswahl der Kirchen	19
I. Warum gibt es Kirchen?	
Jerusalem – Rom – Konstantinopel	23
1. Tempel und Grabeskirche in Jerusalem – das Modell heiliger Stätten	35
1.1 Der Tempel	35
1.1.1 Religionspraktisch	35
Die Gemeinde als Tempel	36
1.1.2 Architekturhistorisch	37
Der Tempel Salomos	38
Ein bauliches Vorbild?	39
1.2 Die Grabeskirche	41
1.2.1 Religionspraktisch	41
Die Macht des Martyriums	43
Die Folgen für den Kirchenbau	45
1.2.2 Architekturhistorisch	46
Die Folgen für den Kirchenbau	47
2. Santa Sabina in Rom – die Basilika und das konstantinische Kirchbauprogramm	48
2.1 Religionspraktisch	48
Egalitäre Gemeinschaft	48
Blackbox der Geschichte des Kirchenbaus	49
Haus der Gemeinde	51
Kaiserlicher Thronsaal	54
Räumlicher Ausdruck des Glaubens	55
2.2 Architekturhistorisch	56
Vom multifunktionalen Raum zum christlichen Bautypus: die Basilika	59

	Bau und Bild als Einheit	62
3.	Die Hagia Sophia in Konstantinopel – der Osten und die Idee des Zentralbaus	65
3.1	Religionspraktisch	65
	Glanz	65
	Gottes Haus	67
	Imperiale Zentralität	69
	Die Folgen	71
3.2	Architekturhistorisch	72
	Die Quellen	72
	Vorgängerbauten	72
	Die Baugestalt	73
	Ausstattung und Schmuck	76
	Die Hagia Sophia als Vorbild	78
	Byzantinisches Bauen jenseits der Hagia Sophia	80
	Eine singuläre Lösung im christlichen Kirchenbau ..	83
II.	„Unsere besten Jahre“	
	Von der Romanik bis zum Barock	85
	Romanik und Gotik	85
	Renaissance und Barock	96
4.	St. Benoît und die Romanik	105
4.1	Religionspraktisch	105
	Benedikt von Nursia	105
	Das Kloster als ideale Stadt	106
	Die Kirche	108
	Die Krypta	110
4.2	Architekturhistorisch	113
	Zur Geschichte der Abteikirche von Fleury	114
	Das Gebäude und sein Schmuck	115
	Saint-Benoît-sur-Loire als Pilgerziel	118
	Versuch eines Fazits: die Romanik	123
5.	Reims, Marburg und die Gotik	125
5.1	Notre Dame in Reims – Gotik architekturhistorisch ..	125
	Der gotische Lichtraum	126
	Die Krönungskirche in Reims	129
	Visionen und Geschichten in Stein und Glas	133
	Gewürdigte Baumeister	135
5.2	Die Elisabethkirche in Marburg – Gotik religionspraktisch	136

	Versteckspiel	137
	Entsorgung einer Heiligen	139
	Hermetik und Substitution	140
	Klerikalisierung und Kultivierung	144
	Reformatorische Aneignung	145
	Tourismus	148
6.	St. Peter in Rom und die Renaissance	151
6.1	Religionspraktisch	151
	Produktive Zerstörung	151
	Fromme Erschütterung	152
	Wiedergeburt der Antike	154
	Künstlergott	156
	Folgen der Reformation	158
	St. Peter heute?	160
6.2	Architekturhistorisch	161
	Der Weg zum Neubau	161
	Ein Werk vieler Hände	164
	Das Ideal des Kreises	168
	Der realisierte Kreis	170
	Das überkuppelte Zentrum und die Inszenierung des Weges	171
7.	Sant' Ignazio in Rom und der Barock	175
7.1	Religionspraktisch	175
	Betrachter als Detail	176
	Gotik und Barock	177
	Second World	179
	Prinzip Monstranz	179
	Ästhetisierung der Religion	181
	Barock – reloaded?	182
7.2	Architekturhistorisch	183
	Bauwerk und Bautypus	184
	Der Bau als Bild	187
	Bewusste Ent-Täuschung	190
	Die räumliche Einheit	191
III. Stillose Moderne?		
	Von der Klassik bis in die Gegenwart	194
8.	Die Friedrichwerdersche Kirche in Berlin – Schinkels	200
	Klassizismus und ein Ausblick in den Historismus	200
8.1	Klassizismus – religionspraktisch	200

Theorie des Religiösen Gebäudes	203
Poetische Konstruktion	205
Schinkels Kehre von der Romantik zum Klassizismus	207
Friedrichwerdersche Kirche	209
Imitation und Illusion	211
Fazit: Stimmung und Stimmigkeit	213
8.2 Historismus und die Bedeutung des Stiles – Architekturhistorisch	214
„In welchem Style sollen wir bauen?“	215
Form, Material und Technik	218
Zwischen Geschichtsbindung und Gegenwartsanspruch	222
9. Die Rundkirche in Essen – Otto Bartning und der moderne evangelische Kirchenbau	224
9.1 Religionspraktisch	224
Neubegründung des evangelischen Kirchenbaus ...	225
Die spontane Gebärde der Gemeinschaft	228
Grenzen des Konzepts	231
9.2 Architekturhistorisch	233
Zur Raumspannung in einer Zentralkirche	234
Ausdrucksstarke Grundformen	238
Fazit	243
10. St. Fronleichnam in Aachen – Rudolf Schwarz und der moderne katholische Kirchenbau	245
10.1 Religionspraktisch	245
Ein Paukenschlag	247
Umfassende Orientierung der Architektur	249
Räumlicher Ausdruck des geschichtlichen Lebens ...	251
Lebendige Regel des Bauens	253
Welterneuerung	256
St. Fronleichnam, Aachen	258
Ausblick auf eine Kirchenarchitektur der Moderne ..	260
11. Notre-Dame-du-Haut in Ronchamp – Le Corbusier und die Poesie der modernen Architektur	264
11.1 Religionspraktisch	264
Zur Modernität von Ronchamp	264
Autonome Architektur und die Muschel	267
Neue Einfachheit? Architektur und Theologie in der Moderne	268

Architektur als Kunst?	270
Ronchamp als Raum der Liturgie	273
11.2 Architekturhistorisch	275
„Promenade architecturale“	276
Ein überkodierte Bauwerk?	279
Bildhafte Kirchenbauten in der Nachfolge von Ronchamp	281
12. Ökumenisches Kirchenzentrum Maria Magdalena in Freiburg – Kister, Scheithauer, Gross und der Kirchenbau im 21. Jahrhundert	284
12.1 Architekturhistorisch	284
„Zwei Kirchen, eine Kirche“	284
Die Form als Ausdruck	288
Der Kirchenbau der Gegenwart zwischen „Beheimatung“ und „Aufbruch“	289
Ein Gemeindezentrum des 21. Jahrhunderts	291
12.2 Religionspraktisch	292
Typus Gemeindezentrum	292
Funktionswandel der Kirche	296
Ökumene	298
Explizites religiöses Zeichen?	301
Essay: Kirchenbau ist Architektur und Architektur ist Kirchenbau	303
Anhang	
Literatur	327
Bildnachweis	341
Glossar	349
Personenregister	353
Kirchenregister	359
Autorin und Autoren	363